

weiterführende schulen

Beitrag von „Cambria“ vom 30. Mai 2012 16:28

Ich habe einen Fragebogen an die Eltern und an die Kinder rausgegeben. Da standen so Sätze drauf wie: "Ich kann mich gut auf eine Aufgabe konzentrieren." oder "Mein Kind denkt selber an die Hausaufgaben." Mir waren die Einschätzungen wichtig, um den Eltern und Schülern aufzuzeigen, dass nicht nur die reinen kognitiven Leistungen, sondern in besonderem Maße auch das Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder für die Entscheidung der richtigen Schulform von Bedeutung ist. Dann habe ich auch noch erfragt, welche Schulform die richtige FÜR DAS KIND ist. Nicht, welche sie sich wünschen würden, o.ä. Das habe ich auch die Kinder noch gefragt. Dann habe ich die Einschätzungen der Eltern, der Kinder und von mir auf einem Bogen zusammengetragen und durch verschiedene Farben gekennzeichnet. Das war z.T. ähnlich, z.T. gab es aber auch erhebliche Unterschiede. Das war eine gute Vorbereitung auf den Elternsprechtage. Dadurch konnte ich abschätzen, wo es brenzlig werden kann. Den Fragebogen habe ich erst kurz vor dem Elternsprechtage ausgegeben. Würde zumindest warten bis die Elternpflegschaftssitzung vorbei ist, damit ich die Eltern da schon informieren kann, dass so ein Bogen kommt.